



# DER HEIMATBOTE

**Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**



***Auch 2008 war ein Sommer an der Elbe  
Während der Hamburger Kreuzfahrer-Tage erinnerte  
die Cap San Diego dabei an frühere Zeiten***

## Unsere Heimat vor 100 Jahren

(Ergänzung zu HEIMATBOTE, Heft 5, 6 und 7)

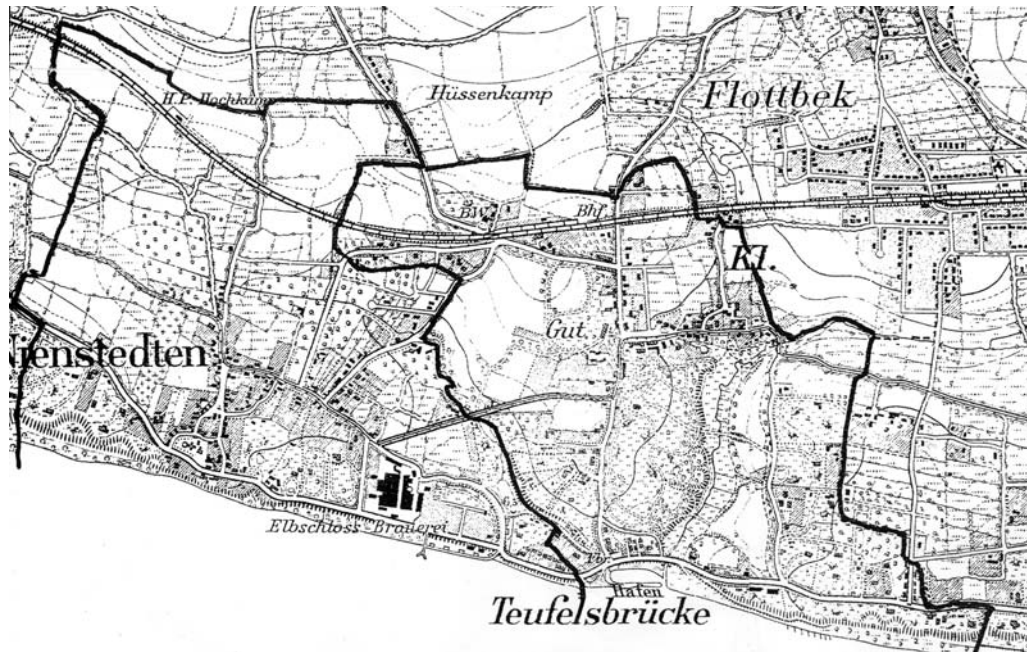
### Nienstedten und Klein Flottbek

Die Topographien (Ortsbeschreibungen) des 19. Jahrhunderts, auch die von Oldekop von 1908, enthalten kein Kartenmaterial. Pläne aus dem Jahre 1908 gibt es nicht, daher folgt aus den Jahren 1906/1910 ein Teilabdruck aus dem offiziellen Kartenwerk der preußischen Landesaufnahme, Blatt 1029 – Hamburg. Die Erstausgabe um 1880 versuchte man bei Neuauflagen zu aktualisieren, was nie vollständig gelang. Jedoch die Grenzen der Landgemeinden waren stabil.

Nienstedten und Klein Flottbek hatten als Grenze größtenteils den *Quellenbach* (Klein Flottbek) und die *Ahnhorst* (Ohnhorst) ragte von Klein Flottbek nach Nienstedten hinein. Beide grenzen im Süden an die Elbe, Nienstedten im Westen an Dockenhuden und im Norden an Osdorf; Klein Flottbek im Norden an Groß Flottbek und im Osten an das nun zu Altona gehörige Othmarschen.

**Nienstedten**, ca. 2,6 qkm mit ca 1/3 agrarisch genutzter Fläche von 17 Bewohnern mit Anteilen von 1 ha bis 17 ha. Die Villenhaussiedlung Hochkamp ist, wohl weil noch nicht vollständig bebaut, noch als Freifläche dargestellt, aber die Bahnstation ist eingezeichnet. Die Altona-Blankeneser Straßenbahn ist eingetragen (Georg-Bonne-Str./Rupertistr.) und ganz besonders die Elbschloss-Brauerei. Das Gebiet westlich und nördlich vom alten Dorfkern war noch agrarisch genutzt.

**Klein Flottbek** mit Teil von Teufelsbrücke, ca. 2,4 qkm, war ausgewiesen mit ca. 50 % Agrarfläche (allergrößtenteils Fläche des Gutsbetriebes von Jenisch). Die Altona-Blankeneser Straßenbahn fährt wie in Nienstedten mitten durchs Dorf (Hochrad). Herrschaftliche Landsitze wie in Nienstedten sind die Zierde



an der Elbchaussee. Der Bahnhof und der Hafen waren wirtschaftliche Zentren.

Beide Landgemeinden waren durch ihre geographische Lage ein Anziehungspunkt für Ausflügler und Touristen. Hotels und Gaststätten wurden

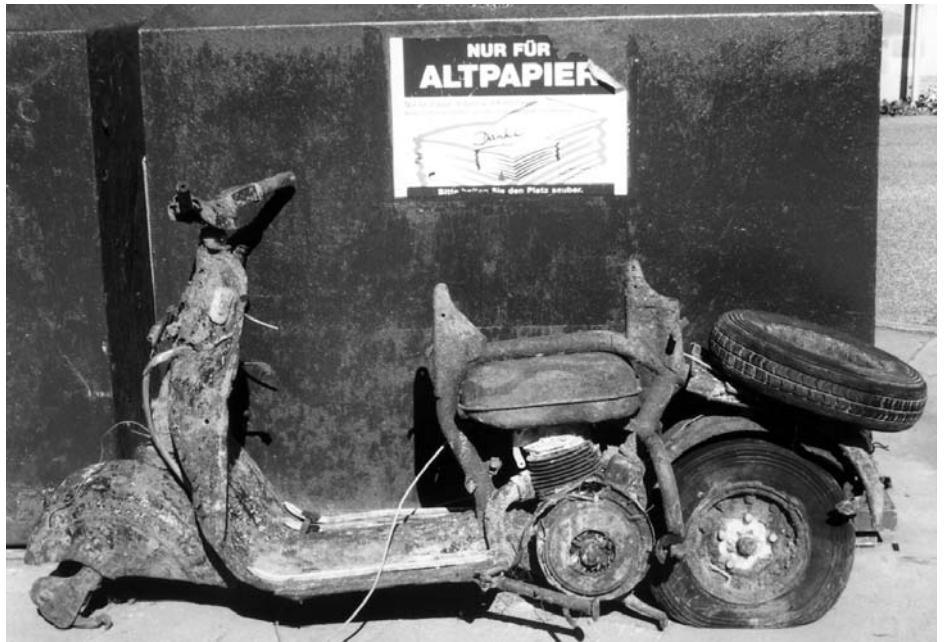
stark besucht. Auch Sommerfrischler aus Hamburg und Altona logierten in Privatquartieren. Es war ein Betrieb ähnlich wie in der Holsteinischen Schweiz.

H. Cords

### Kurioses in Nienstedten

#### Falschparker oder Kunstwerk?

Dieser verrottete Motorroller wurde bei den Containern am Seegerichtshof entdeckt und von Paul Ziegler auf diesem Foto festgehalten.



# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahrenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82

[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)

# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81  
E-mail buergerverein@nienstedten.de

## VORSTAND:

Peter Schulz  
Peter Schlickerrieder

## REDAKTION DIESER AUSGABE:

Gabriele Pfau  
Peter Schlickerrieder  
Hans-Jürgen Gäbler

## GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

## SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.  
Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

## KONTEN:

Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

## VERLAG:

Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5  
21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

## ANZEIGEN:

Tel.: 678 23 65, Fax: 678 94 03

## SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
E-mail: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

## Titelbild:

Foto: H.-J. Gäbler



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden an jedem letzten Montag im Monat ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33.

**Der „Nienstedten-Treff“ findet an jedem ersten Montag im Monat**  
um 19.00 Uhr bei Schlag, Rupertistraße 26, statt.

## Ich Sorge vor!

### Vortrag, Diskussion und Beratung

Wir alle wünschen uns, nie in eine Situation zu geraten, in der wir nicht mehr selbst entscheiden können. Wir wissen aber auch, dass es passieren kann, und zwar von einer Sekunde auf die andere. Jeder kann für diesen Fall Vorsorge treffen. Informationen darüber, was sich hinter den Fachbegriffen „Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung“ verbirgt, sind dafür sehr wichtig.

Der **Bürger- und Heimatverein Nienstedten e.V.** lädt deshalb alle Interessierten ein zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion und individueller Beratungsmöglichkeit zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

**am Mittwoch, dem 24. September 2008,**  
**um 18.00 Uhr,**

**Gaststätte Schlag, Rupertistraße 26, 22609 Hamburg.**

Als Referentin konnte **Frauke Schwarz**, Geschäftsführerin des ASB-Bestattungsdienstes, gewonnen werden.



Und falls sich der sehr menschliche Impuls durchsetzen möchte, das Thema Vorsorge auf später zu verschieben, hier noch einige Zahlen aus der Statistik: Wir verbringen 4 Tage unseres Lebens mit Schuhe binden, 1 Jahr damit, verlegte Sachen zu suchen und 3 1/2 Jahre verbringen wir vor dem Fernseher. Da sind doch 2 Stunden gut angelegt, für sich selbst und natürlich auch für die Angehörigen.

Sie erreichen den Veranstaltungsort mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bus 186, Haltestelle Nienstedten Friedhof.

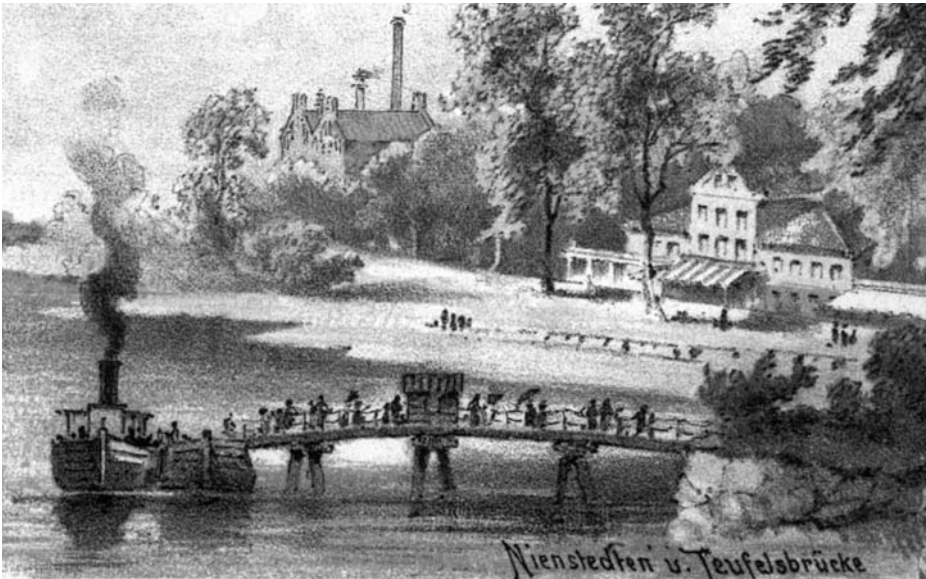
## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jul. C. Andresen  
H.J. Koppermann  
Dr. Klaus Nissen  
Irmgard Rath  
Marie Helene von Jena-Roger

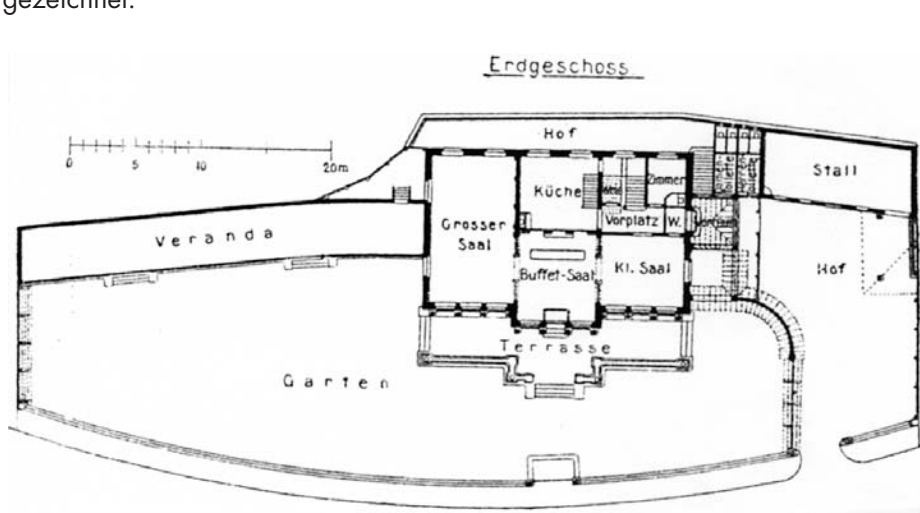
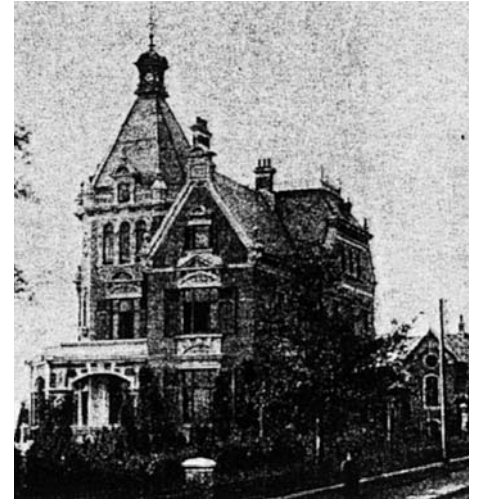
Günther Diedrich  
Norbert Kreitz  
Werner Nitsch  
Gertrud Rönnspies  
Peter Walter

## Ergänzungen zum Titelbild des HEIMATBOTEN, April 2008 Nienstedten und Teufelsbrücke vor 120 Jahren



▲ Dass das Restaurant (in der rechten Bildhälfte) das heutige Haus Elbchausee 332 sein soll, wird angezweifelt. Natürlich bestehen Unstimmigkeiten, denn der Zeichner bzw. Lithograph hat nicht vor Ort gearbeitet, sondern künstlerisch frei in seiner Werkstatt. Die Grundstruktur stimmt aber (zweigeschossig, mit dreiecksiger Mitte, jedoch ohne Mittelgiebel). Der Künstler aber hat Steildächer gezeichnet.

chausee, heute ist es ein Wohnhaus. Im Hintergrund ist die 1881 gegründete und 1882 gebaute Elbchloss-Brauerei sichtbar (die jetzt als Reedereigebäude genutzte umgebaute neue Mälzerei steht noch nicht).



▲▼ Duwes Elbpavillon ist 1878/79 gebaut worden nach Plänen des Architekten J. Grotjan (einer der sieben Architekten des Hamburger Rathauses). In dem Band *Hamburg und seine Bauten* von 1890 ist das Haus auf Seite 680 abgebildet, erwähnt als „Logierhaus und Bierwirtschaft“.



Die Fassade ist verputzt und durch Sgraffito geschmückt. Im 20. Jahrhundert war es bekannt als Café Schmidt, letzter Gastronom war Rautenberg. Nach 1962 wurde es Klinik; die Hochwasserschutzwand des privaten Polders trennt es von der Elb-

▲ Der mit Bäumen bestandene Geländestreifen zwischen Elbchausee und Elbe ist noch nicht bebaut. 1888 baute hier der Altonaer Architekt A. Petersen für Ed. Dubberg ein Familienhaus, das auch 1890 in *Hamburg und seine Bauten* aufgenommen wurde. Mit seinem markanten Turm war es ein attraktiver Blickpunkt in Teufelsbrücke. Spätere Besitzer waren *Degeter, Reese* und die *Stadt Hamburg* mit einem Jugendheim. Vor ca. 40 Jahren wurde es abgerissen, um eine Lotsenstation zu bauen; heute DLRG-Station und Parkplatz für Airbus.

Damit kann man sagen, dass das Titelbild des April-HEIMATBOTEN den Zeitpunkt zwischen 1882 und 1887 zeigt. In 120 Jahren hat sich manches geändert, 2008 soll es „endlich schön“ werden.

Co

## Literatur zur Heimat- und Landeskunde

Axel Feuß

### Wasser-, Wind-, und Industriemühlen in Hamburg

Herausgegeben vom Denkmalschutzamt der Kulturbehörde Hamburg  
216 Seiten, 100 Abbildungen  
gebunden, € 19,80  
Boyens Buchverlag, Heide 2008  
ISBN 978-3-8042-1234-3

Mühlen sind Zeugnisse der Wirtschafts- und Technikgeschichte. Sie zählen zu den frühesten Maschinen für die Verarbeitung von Rohstoffen für Nahrung und Kleidung.

Bis heute sind auf hamburgischem Gebiet noch acht Gebäude ehemaliger Wassermühlen, neun Windmühlen (eine in Osdorf), sechs kleinere aus Wasser- oder Windmühlen hervorgegangene industrielle Mühlen, sechs Gebäudekomplexe großer Industriemühlen, zwei ehemalige Rossmühlen und die Gebäude einer ehemaligen Gewürzmühle erhalten, die im ersten Teil des Buches ausführlich beschrieben werden.

Im zweiten Teil sind rund 130 histori-

sche Mühlenstandorte aufgeführt und die ehemaligen Mühlen beschrieben, darunter zwei in Nienstedten (Wassermühle Quellental und Windmühle Lünenberg), fünf in Blankenese, eine in Othmarschen und eine in Sülldorf.

Im dritten Teil folgen Beschreibungen der in Hamburg gängigsten Mühlenarten sowie ein Verzeichnis Hamburger Straßen, die nach ehemaligen Mühlen benannt sind.



Lou A. Probsthayn

### Hamburg geheim

Die unbekanntesten Seiten der Stadt  
108 Seiten, 39 Abbildungen  
kartoniert, € 10,00  
ISBN 9783-8042-1248-0

Sie dachten, Sie kennen Hamburg? Der Autor offenbart Ihnen, wie sehr Sie sich geirrt haben! Diese erweiterte Neuauflage zeigt Ihnen viele „geheime“ Orte, mitten in unserer Stadt, etliche in ihrem „Untergrund“.

Auf der Suche nach Unsichtbarem, Unglaublichem, Unheimlichen in Ham-

burg entdeckte der Autor 39 spannende Orte, die in keinem Reiseführer stehen, insbesondere nicht mit den amüsant geschilderten Geschichten dazu.

HJG

## Leserbriefe

Gäbler **Zum Bericht über die „MS Bleichen“ (Juni-Ausgabe des HEIMATBOTEN)**

**Frau Renate Baumann schrieb uns dazu:**

*Das Schiff heißt nicht „MS Bleichen“, das Schiff heißt „Bleichen“. Entweder sagt man die „Bleichen“ oder das MS „Bleichen“. MS ist die Abkürzung für Motorschiff, und das Schiff ist ein Neutrum.*

*Ich finde es zutiefst beschämend, wenn einer die Dummheit des anderen abschreibt.*

**Antwort der Redaktion:**

*Sehr geehrte Frau Baumann, wir können Sie beruhigen, der von Ihnen kritisierte Beitrag ist keineswegs beschämend. Hier hat niemand „die Dummheit des anderen“ abgeschrieben, sondern korrektes Deutsch ver-*

Nutzen Sie unsere offenen Beratungsstunden jeden Donnerstag von 14-18 Uhr.



## Lebensfreude im Alter: Beugen Sie der Isolation vor

Niemand gibt gerne zu, dass er sich einsam fühlt. Viele Senioren sind aber die meiste Zeit des Tages allein. Sie sind nicht mehr so mobil und kommen nur selten aus dem Haus. Die Besuche von Angehörigen und Freunden sind oft der einzige Kontakt nach draußen.

Wir helfen Senioren, dieser Isolation im Alter zu begegnen. Soziale Interaktion

ist bei Sunrise ein wichtiger Baustein der Betreuungsphilosophie. Mit täglich fünf abwechslungsreichen Aktivitäten bieten wir unseren Bewohnern nicht nur neue Anregungen, sondern auch die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen schöne Momente zu erleben.

Rufen Sie uns an, um zu erfahren, was wir für Sie tun können.

Domizil in Klein-Flottbek  
Baron-Voght-Straße 93  
22609 Hamburg

☎ 040/286 67-0

  
**SUNRISE**<sup>®</sup>  
DOMIZILE FÜR SENIOREN

[www.sunrise-domizile.de](http://www.sunrise-domizile.de)

SENIOREN VERDIENEN DIE BESTE PFLEGE UND BETREUUNG

wendet. Unsere Sprache hat zwar etliche Fallstricke und Tücken, und eine kleine, ehrenamtliche Redaktion wie die unsere macht sicherlich auch mal Fehler. Doch zu Ihrem Hinweis möchte ich den Chefredakteur des „Hamburger Abendblatt“ zitieren, dem auch Sie sicherlich eine gewisse Kompetenz in Sachen Sprache zuerkennen werden. In der Ausgabe vom 22. Juli beantwortet er eine Leserschrift zu eben diesem Thema: „Die Schiffsnamen sind in der Regel weiblich: die „Deutschland“, die „Europa“, die „Graf Spe“. Ausnahmen bilden einige Tiernamen: der „Condor“, der „Kormoran“. Abkürzungen wie MS, SMS oder TSS ändern das Geschlecht nicht. Wird ein Artikel verwendet, dann steht der Gesamtdruck im Femininum: die „MS Bleichen“ etc. So steht's im Duden. (Zitat Ende).

Die Redaktion

## Kirchengemeinde

Kirchenbüro:  
Nienstedter  
Marktplatz 19a  
Tel. 82 87 44



### Gottesdienste

#### Jede Woche

Mittwoch 19.00 Uhr Friedensgebet

#### So., 07. 09. 08

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Abendmahl  
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht Diakon Kay Bärmann

#### So., 14. 09. 08

10.00 Uhr Pastor Mathias Dahnke  
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine, Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

#### Sa., 20. 09. 08

16.30 Ordination Pastor Mathias Dahnke  
Anschließend Nacht der Kirchen

#### So., 21. 09. 08

10.00 Uhr Mathias Dahnke, Pastor Ulrich Billet  
Begrüßung der Neuzugezogenen und der neuen Konfirmanden / Kantorei

#### So., 28. 09. 08

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet mit Bibliolog

## Veranstaltungen

### Mit himmlischen Klängen

#### 5. Nacht der Kirchen in 140 Gotteshäusern in und um Hamburg

Am Sonnabend, dem 20. September, werden wieder viele Hamburger Kirchen ein vielseitiges Abendprogramm anbieten. Wir sind dabei:

#### In der Nienstedten Kirche: ‚Zwischen Himmel und Elbe‘

16.30 Uhr ‚Ein neuer Pastor ist an Bord!‘ – Ordination von Pastor Mathias Dahnke

18.30 Uhr ‚Blue Skies‘ - Brass-Band des Christianeums, Leitung: Timo Sauerwein

20.00 Uhr ‚Schräge Vögel‘ - Junger Chor aus Gelting. Ein buntes musikalisches Programm bezaubernder Nachtigallen, krächzender Raben u. schelmischer Spottdrosseln

22.00 Uhr ‚Musik und Poesie‘ - Uli Kaut, Konzertgitarre, und Pastor Ulrich Billet

23.15 Uhr Nachtgebet  
ab 17.30 Uhr kleine Gastronomie auf dem Kirchvorplatz

Es gibt ein Gesamtprogramm sowie Information über [www.ndkh.de](http://www.ndkh.de)

### Die sportliche Morgenandacht

Wir wollen es gemeinsam probieren:

‚Laufen und Innehalten – für den Körper, für die Seele‘

#### Freitag 12., 19. und 26. September

07.00 Uhr in der Nienstedtener Kirche Andacht mit Pastor Mathias Dahnke und Pastor Ulrich Billet an der Orgel, eine halbe Stunde Morgenlauf, Segen zum Abschluss, spätestens um 7.50 Uhr vor der Kirche

## Vereine

### Freunde des Jenischparks

z.Hd. U. Wegener, Quellental 12,  
22609 Hamburg  
Telefon: E. Beckmann (2. Vorsitzende):  
829744

### Sommerfest im Jenischpark

Sonntag, 7. September, 13-20 Uhr:

**Bei der Eichengruppe am Jenischhaus:**  
Info-Stand der Firma Thomsen zur Baumpflege,  
**Treffpunkt für Gespräche mit dem Vorstand und Führungen:**

14 Uhr: Die gärtnerische und denkmalpflegerische Umsetzung des „Parkpflegewerks“: Karsten Ritters (ca 2 Stunden)

15 Uhr: Baumführung im Arboretum: Barbara Engelschall (ca. 1 Stunde)

16 Uhr: Geschichte und Gartenkunst des Jenischparks (ca. 2 Stunden)

### Tag des Offenen Denkmals

Sonntag 14. September:

11 Uhr: Die gärtnerische und denkmalpflegerische Umsetzung des „Parkpflegewerks“.

Führung mit Karsten Ritters.

Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75

14 Uhr: Verschwundene und wiedergefundene Parkbauten.

Führung mit Paul Ziegler.

Treffpunkt: Weiße Mauer, Hochrad 75

### Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Wehrführer: Christoph Lübbe  
[www.feuerwehr-nienstedten.de](http://www.feuerwehr-nienstedten.de)

Förderverein: 1. Vorsitzender:

Wolfgang Cords

Langenhagen 10, 22609 Hamburg

Tel.: 82 57 83

### Ein etwas anderer Einsatz

Am 03. Juli 2008 um 20.14 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten mit der Einsatzdepesche: „NOTF (Notfall) Kaistraße/Neumühlen“ zu einem



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

*Seemann*  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge



Einsatz alarmiert.

Schon beim Lesen dieser Depesche auf unserem Pieper stellte sich der eine oder andere Feuerwehrkamerad die Frage, was sich wohl hinter dieser Alarmierung verbirgt, weil wir so gut wie nie zu einem Notfall in dieser Form ausrücken und auch der Einsatzort in Neumühlen nicht unbedingt zu einer Erklärung taugte. Aber Einsatz ist Einsatz und ohne lange zu zögern, fuhren wir mit unseren zwei Löschfahrzeugen und 16 Einsatzkräften nach Ottensen.

Auf der Fahrt Richtung Innenstadt reihte sich die Freiwillige Feuerwehr Ottensen-Bahrenfeld auf der Elbchaussee in Höhe Hohenzollernring in unsere Fahrzeugkolonne ein, um ebenfalls zu dieser Einsatzstelle zu gelangen. Dort angekommen, erwartete uns bereits die Berufsfeuerwehr Altona und ein umgestürzter LKW (Sattelaufzieger mit ca. 10 Metern Länge), der schräg über die Straße lag.

Was war passiert? Der Fahrer des LKW hat auf der abschüssigen Straße die Kontrolle verloren und war schräg die Böschung hinaufgefahren und umgekippt.

Warum jetzt aber so viele Feuerwehrkräfte? Bei dem Lastwagen handelte es sich um einen Kühltransporter, der Fische, Salate und Tiefkühlprodukte geladen hatte. Um diesen zu entladen, war „Handarbeit“ angesagt. Unter der fachkundigen Leitung der Chefin der Fischfirma wurden nun die verderbliche Ware in Container zur Abfallbeseitigung und die noch verwertbare Ware in einen anderen Kühltransporter umgeladen. Und so wanderten im Laufe der nächsten Stunden große Wildlachse, Heilbutt, Makrelen, Lachseiten, Forellen und diverse Salate durch unsere Hände. Jedem Fischliebhaber unter uns, und hier besonders den Anglern, tat es in der Seele weh zu beobachten, wie viele edle Fische entsorgt werden mussten.

Nach 5 Stunden mühsamer Arbeit hatten wir unsere Aufgabe erfüllt. Leider konnten wir um 2 Uhr in der Nacht noch nicht sofort ins Bett fallen. Zunächst mussten unsere nach Fisch riechenden Einsatzanzüge für die Reinigung vorbereitet und an der Berufsfeuerwehrwache in Altona für jeden von uns passende „Leihanzüge“ ausgesucht werden.

Rüdiger Dau, FF Nienstedten

Mosler für den Innenhof des Ernst Barlach Hauses geschaffen hat. Sie arrangierte die kleinen Zuckerkugeln, die üblicherweise als buntes Durcheinander in Babyfläschchen angeboten werden, zu einer bemerkenswerten Mega-Struktur. In einem Gitter aus weißen Stegen dehnen sich wellenartige Farbbänder, die an Aufnahmen von Wärmebildkameras denken lassen. Ein erstaunliches Werk.

## Jenisch-Haus

Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe  
Baron-Voght-Str. 50 · 22609 Hamburg  
Tel. 040/82 87 90  
Di – So. 11–18 Uhr

## Museen / Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a  
22609 Hamburg · Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

#### Ständige Ausstellung

Holzskulpturen, Bronzen, Keramik,  
Zeichnungen und Druckgraphik von  
Ernst Barlach

#### Mariella Mosler VOLAPÜK

#### 10. August – 12. Oktober 2008

Die in Hamburg lebende Künstlerin Mariella Mosler (\*1962) ist für ihren eigenwilligen Umgang mit Materialien und Ausstellungsräumen bekannt; 1997 sorgte sie auf der Documenta X mit einer aufwändigen Bodenskulptur aus Quarzsand für Aufsehen. Moslers präzise, oft raumgreifende Arrangements aus Sand, Spiegeln, Haaren oder Fruchtgummis fordern gewohntes Sehen und Denken hinter sinnig heraus. Im Ernst Barlach Haus trägt ihr Interesse am Fremden im Vertrauten und an den Verbindungslinien zwischen Hoch- und Populärkultur den Namen einer Kunstsprache: Volapük. Unter diesem Titel eröffnen Moslers Arbeiten – darunter die neue Werkgruppe Masken – einen spannungsreichen Dialog mit dem Museum und seiner Sammlung. Er soll künftig mit weiteren markanten Positionen der zeitgenössischen Kunst fortgesetzt werden.

**Hundreds and Thousands 2008** lautet der Titel des Bodenmosaiks aus 500 Kilogramm Liebesperlen, das Mariella

#### Sonderausstellungen

#### Von Kopenhagen nach Skagen Verlängert bis 18. Januar 2009

#### Zimmer mit Ausblick

Junge Designer im Dialog mit dem Jenischhaus.

#### Bis 19. Oktober 2008

Eine Ausstellung von Studierenden der Hochschule für Bildende Künste Hamburg.

## Altonaer Museum

für Kunst und Kulturgeschichte  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do bis 21 Uhr

#### Sonderausstellungen

#### Alles im Fluss

Die Region Altona und ihr Verhältnis zur Elbe.

Bis 28. September 2009

#### Elbstücke – Fotografien von Heike Ollertz, Jo Röttger, Frank Krems, Jens Röttsch

Eine Ausstellung im Rahmen der Triennale der Fotografie 2008 in Zusammenarbeit dem dem Fabrik Forum

Bis 5. Oktober 2008

„Elbstücke“ versammelt subjektive fotografische Beschreibungen der Elbe. Die an verschiedenen Orten auf unterschiedliche Art und Weise fotografierten Aufnahmen vermitteln ein vielschichtiges Bild des Flusses, der Uferlandschaft sowie der Menschen, die dort leben oder die Elbe mit Fähren überqueren. Die Ausstellung „Elbstücke“ bietet damit eine reizvolle fotografische Reise zwischen Romantik und Alltag.

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20  
☎ (040) 30 96 36-0  
www.ertel-hamburg.de

Nienstedten  
☎ (040) 82 04 43  
Blankenese  
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn)  
Horner Weg 222  
☎ (040) 6 51 80 68



**DOMIZIL AM HIRSCHPARK**  
michael fuchs

*Wir sind Familie ...*

... und bieten eine medizinisch kompetente und persönlich zugewandte Pflege durch ein gut gelautes und motiviertes Team mit langjähriger Erfahrung.

**Wir laden ein**  
*zur Besichtigung unserer Einrichtung*  
zu jeder Zeit (natürlich auch **ohne** vorherige Anmeldung).

 **Pflege-TÜV**

Direktor Olaf Böttger  
und sein Team freuen sich auf Sie.

Monteuffelstraße 33 · 22587 Hamburg  
Tel. 040 / 86 65 8-0 · Fax 040 / 86 63 134 · Internet: www.seniorenfuchs.de  
- Vertragspartner aller Pflegekassen und der Sozialhilfeträger -

*Senioren-Fuchs 4 x in Hamburg*

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40



## Bestattungsinstitut

ERNST AHLF  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75



## DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**  
Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg

## Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 30,-  
einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_